

# Liquid Mix Plug-in

Anleitung

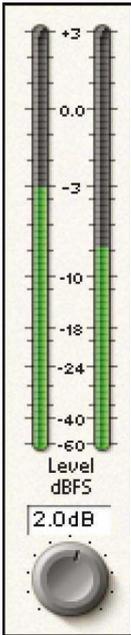
## Liquid-Mix-HD

<b>1. KOMPRESSOR SEKTION .....</b>	<b>3</b>
INPUT LEVEL .....	3
KOMPRESSOR EMULATION AUSWAHL .....	3
KOMPRESSOR AN .....	3
THRESHOLD .....	3
RATIO .....	4
KOMPRESSOR GRAPHISCHE DARSTELLUNG .....	4
GAIN REDUCTION METER .....	5
ATTACK .....	5
RELEASE .....	5
GAIN MAKEUP .....	5
LINK .....	6
SIDECHAIN .....	7
FREE SCHALTER .....	8
KOMPRESSOR HINTER EQ .....	8
MID METER .....	9
<b>2. EQ .....</b>	<b>9</b>
EQ EMULATION AUSWAHL .....	9
EQ AN.....	9
BAND AN.....	9
GAIN .....	10
FREQUENZ .....	10
Q .....	10
SHAPE .....	10
EQ GRAFISCHE DARSTELLUNG .....	10
EQ O/P (AUSGANG) .....	11
<b>3. ERSTELLEN EINES HYBRID (MIXED) EQ .....</b>	<b>11</b>
EQ BYPASS .....	12
<b>4. WEITERE FUNKTIONEN .....</b>	<b>12</b>
KOMPLETTER BYPASS .....	12
BENENNEN DES LIQID MIX PLUG-IN .....	12
LIQID MIX INFORMATION .....	12
LIMIT UND CLIP ANZEIGEN .....	12
<b>5. SNAPSHOTS - SICHERN VON LIQID MIX EINSTELLUNGEN .....</b>	<b>13</b>

# 1. KOMPRESSOR SEKTION

Diese Sektion beschreibt alle Funktionen der Kompressor-Sektion des Liquid Mix Plug-in.

## INPUT LEVEL



Der Pegel des Eingangssignals kann hier eingestellt werden. Die eingestellte Eingangsverstärkung wird in der Box über dem Regler angezeigt, der eingehende Signalpegel wird auf den Metern dargestellt. Falls die Pegelanzeige rot anzeigt, ist dies ein Zeichen dafür, dass der Eingang übersteuert. Um dies zu vermeiden sollte der Eingangspegel reduziert werden und 0 dBFS nicht überschreiten.

## KOMPRESSOR EMULATION AUSWAHL



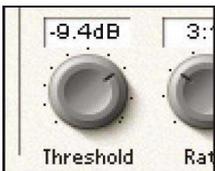
Die Kompressor-Emulation wird durch Klicken in diesen Bereich ausgewählt. Wählen Sie den gewünschten Kompressor aus der Auswahl der Drop-Down-Liste aus. Beachten Sie, dass eine neue Emulation mit Standardeinstellungen geladen wird, somit muss der Kompressor beim Wechseln der Emulation wieder individuell eingestellt werden. (Alternativ Snapshots verwenden – dazu später mehr.)

## COMPRESSOR ON



Der Kompressor wird aktiv durch Drücken des 'Compressor On' Schalters. Nachdem eine Emulation geladen wurde ist der Kompressor als Standardeinstellung 'On'.

## THRESHOLD



Der Threshold-Regler stellt den minimalen Pegel ein, den ein eingehendes Signal erreichen muß, damit der Kompressor eingreift.

Wenn der Pegel des Eingangssignals geringer als der eingestellte Threshold ist, wird das Signal unbearbeitet bleiben, lediglich Passagen die über dem Threshold liegen werden komprimiert.

Der Bereich der Threshold-Einstellmöglichkeiten variiert abhängig von der gewählten Emulation, (es sei denn, der 'Free' Schalter wurde aktiviert).

Der exakte Wert in dB wird über dem Regler dargestellt.

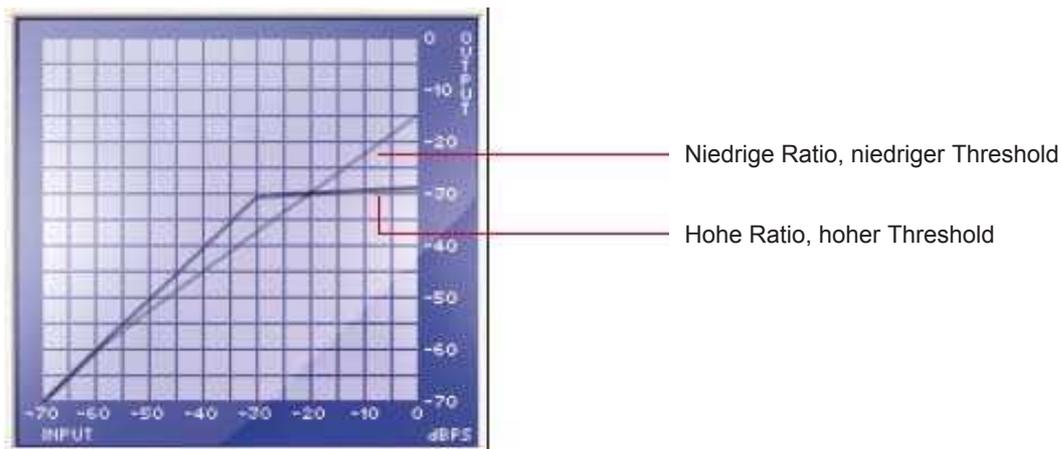
## RATIO



Der Ratio-Regler bestimmt wie stark der Kompressor das bearbeitete Signal komprimiert, und ist die Ratio / das Verhältnis der Änderung des Eingangssignals verglichen zum bearbeiteten Ausgangssignal.

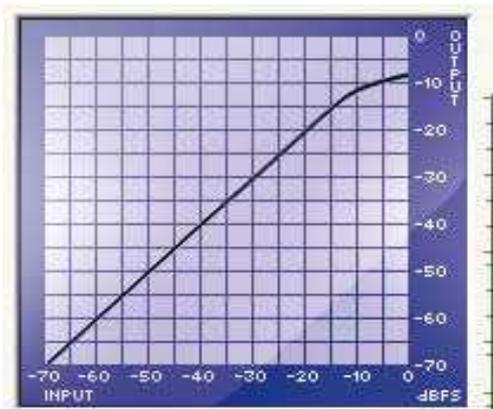
Wenn beispielsweise die Ratio auf 2:1 eingestellt ist, wird das Eingangssignal für jeden 2 dB Pegelanstieg (über dem Threshold) am Ausgang nur noch 1 dB Pegelanstieg haben. Bei einem 6 dB Eingangspegelanstieg wären es entsprechend 3 dB am Ausgang.

Hohe Ratio-Einstellungen bewirken eine eher bemerkbare Kompression. Für eine möglichst unauffällige, unhörbare Kompression sollte also der für die Anwendung noch brauchbare möglichst niedrige Ratio-Wert eingestellt werden. Um beispielsweise einen bestimmten Wert an Pegelreduktion zu erreichen, führt eine Einstellung mit niedrigem Threshold und niedriger Ratio zu unauffälligerer Bearbeitung als eine Einstellung mit hohem Threshold und hoher Ratio, obwohl das Resultat an Pegelreduzierung gleich sein kann.



Die Werte der Ratio-Einstellmöglichkeiten variieren abhängig von der gewählten Emulation. Der exakte Wert in dB wird über dem Regler dargestellt.

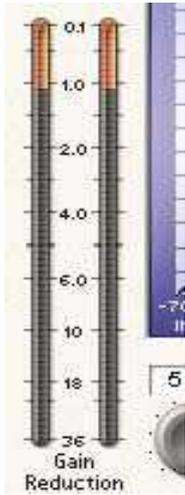
## KOMPRESSOR Graphische Darstellung



Das Kompressor-Diagramm veranschaulicht optisch die Threshold- und Ratio-Einstellungen des gewählten Kompressors.

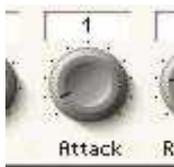
Beachten Sie, dass verschiedene Kompressor-Emulationen unterschiedliche Kennlinien zeigen, abhängig von der Funktion des originalen Gerätes, auf das die Emulation basiert. Identische Threshold- und Ratio-Einstellungen zeigen nicht unbedingt die gleichen Kennlinien bei zwei verschiedenen Kompressoren.

## GAIN REDUCTION METER



Die Gain Reduction (Pegel-Reduzierung) Anzeige stellt das Ausmaß der Abschwächung des Eingangssignals durch den Kompressor dar, also den Unterschied des Pegels zwischen Eingangssignal und bearbeitetem Signal (vor dem Gain Makeup). Das Meter zeigt Werte bis  $-36$  dB an.

## ATTACK



Der Attack-Regler bestimmt wie schnell der Pegel reduziert wird, sobald er den Threshold überschritten hat. Bei niedrigen Einstellungen ist die Ansprache schnell, das führt zu schneller Reaktion des Kompressors auf die Signalspitzen des Signales. Das ist manchmal wünschenswert, kann aber auch durch kurze Transienten zu unerwünschtem 'Pumpen' von gleichmäßigen niedrigpegeligen Signalen führen. Eine langsamere Attack-Einstellung führt dazu, dass der Kompressor kurze Transienten ignoriert und mehr auf die durchschnittliche Lautheit des Signales reagiert; allerdings kann dies die relative Lautstärke der Transienten erhöhen. Die Auswahl der verfügbaren Attack-Zeiten ist abhängig vom gewählten Kompressor (es sei denn die 'Free'-Funktion ist aktiv). Der genaue Wert wird in Millisekunden (ms) über dem Regler dargestellt.

## RELEASE



Der Release-Regler bestimmt wie schnell die Lautstärkekorrektur des Kompressors aufhört, sobald das Signal wieder unter den Threshold gefallen ist. Bei niedrigen Werten reagiert der Kompressor schnell, das ist wünschenswert bei schnell variierender Signalstärke, um zu vermeiden, dass die Kompression bis in die nächste Signalspitze andauert, kann aber auch zu Verzerrungen bei eher gleichmäßigem Signalverlauf führen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Release-Zeit und ergibt eine gleichmäßigere Bearbeitung, kann aber auch zu 'Pumpen' durch Transienten führen. Die Werte der verfügbaren Release-Zeiten ist abhängig vom gewählten Kompressor (es sei denn die 'Free'-Funktion ist aktiv). Der genaue Wert wird in Millisekunden (ms) über dem Regler dargestellt.

## GAIN MAKEUP



Komprimieren eines Signals führt zu einer Absenkung der maximalen Lautstärke. Die Gain Makeup Funktion ermöglicht Ihnen, den Signalpegel wieder anzuheben. Die Werte der verfügbaren Einstellungen ist abhängig vom gewählten Kompressor. Der genaue Wert wird in dB über dem Regler dargestellt.

## LINK



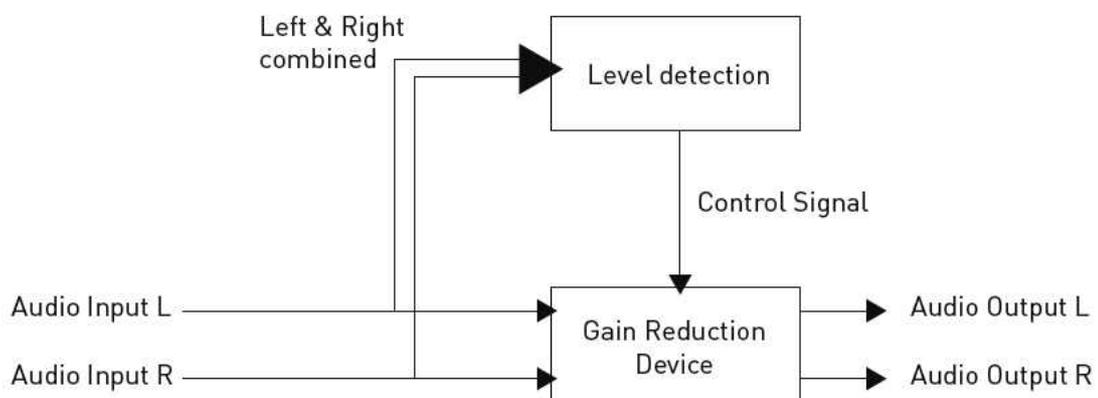
Diese Funktion ermöglicht den linken und rechten Kanal in gleichem Maße zu komprimieren, dies wird durch das Zusammenlegen der Sidechain-Signale erreicht (siehe Hinweise zu Sidechain weiter unten), sinnvoll für die Bearbeitung von Stereosignalen. Die aktive Link-Funktion ist beim Laden einer Stereo-Instanz des Liquid Mix die Standard-Einstellung.

Beim Komprimieren eines Stereo-Signales sollte die Kompression für beide Kanäle gleich sein.

Beispielsweise wird mit dem aktiven 'Link' bei der Komprimierung eines kompletten Drumsets erst erreicht, dass gemeinsam die Lautstärke des kompletten Stereosignales bearbeitet wird, auch bei z.B. lautem Crash-Becken nur auf dem rechten Kanal.

Würde die Link-Funktion inaktiv sein, verursachte das laute Crash-Becken auf dem linken Kanal nur die Kompression auf dem linken Kanal. Dadurch würde der linke Kanal leiser, und das Stereo-Panorama (und die Signale die auf beiden Kanälen zugleich sind) würden sich akustisch nach rechts verschieben – ein unerwünschter Effekt bei Stereosignalen. Ausgenommen wäre eine kreative beabsichtigte Effektgestaltung von Stereosignalen, ohne die aktivierte Link-Funktion.

## Liquid Mix Stereo Link



### Was genau ist ein Sidechain?

Ein Sidechain, Trigger oder Key Input bezeichnen die Funktion, ein Signal zur Kontrolle über die Funktion des Kompressors zu nutzen. Ein Sidechain kann ein anderes Signal sein, als dasjenige was komprimiert wird, es kann ebenso das gleiche sein, oder es kann auch das bereits bearbeitete Signal des Kompressors sein.

**Bei Verwendung einer Stereo-Instanz des Liquid Mix mit aktivierter Link-Funktion ist das Sidechain-Signal das kombinierte linke und rechte Eingangssignal.**

Bei Verwendung der Sidechain-Funktion des Liquid Mix ist der Sidechain die EQ-bearbeitete Version des originalen Signals. Der Liquid Mix hat nicht die Möglichkeit ein externes Signal zur Steuerung des Kompressors zu verwenden.

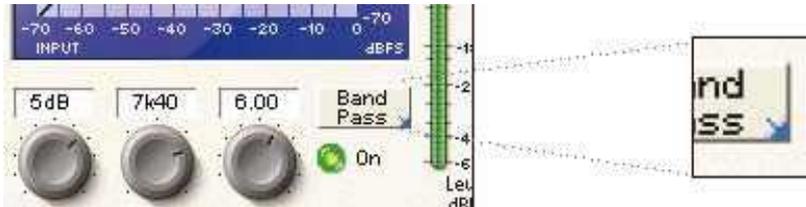
## SIDCHAIN

Der Liquid Mix ermöglicht das eingehende Audiosignal mit einem EQ zu bearbeiten und dieses bearbeitete Signal dazu zu verwenden, den Kompressor anzusteuern. Das zu komprimierende Signal bleibt das originale, ohne durch den EQ verändert worden zu sein.

Die aktive Sidechain Monitor Funktion gestattet das durch den EQ bearbeitete Sidechain-Signal abzuhören. Beachten Sie, dass der Kompressor automatisch umgangen wird, während diese Funktion aktiv ist.

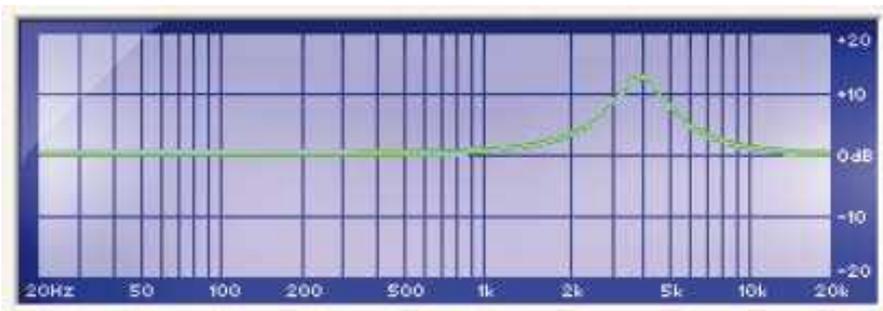


Sobald der Sidechain Monitor Schalter aktiviert wird, werden in der Steuersoftware zusätzliche Regler für den EQ des Sidechain-Signals dargestellt.



Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um den EQ-Typ (Low Shelf, Band Pass oder High Shelf) auszuwählen. Frequenz, Gain und Q (Q nur bei Band Pass) können durch die links neben der EQ-Auswahl befindlichen Regler eingestellt werden.

In der graphischen Darstellung des EQ wird eine GRÜNE Linie diese EQ-Einstellungen anzeigen.



Sobald Sie die gewünschte Frequenz eingestellt haben, drücken Sie auf die Schaltfläche links von 'off', sodass diese nun 'on' anzeigt.



Der Liquid Mix wird nun immer noch das Sidechain Monitor Signal ausgeben, also deaktivieren Sie den Sidechain Monitor Schalter.

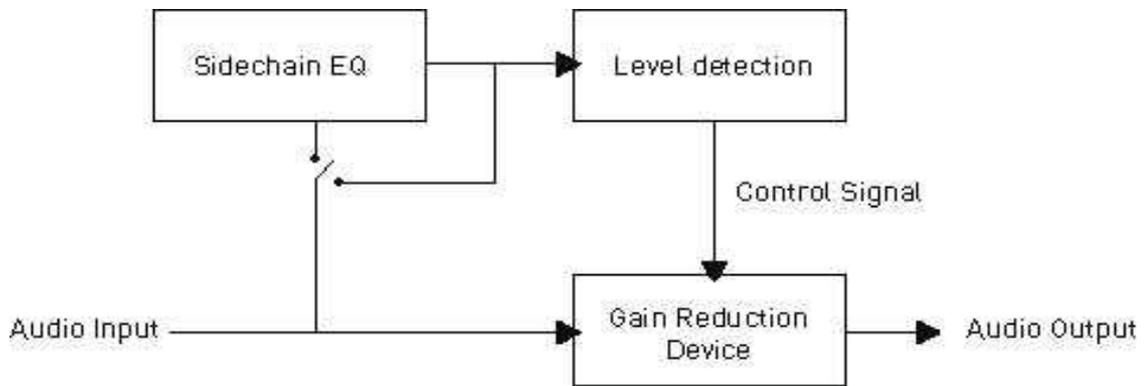


Ein Sidechain-EQ zur Bearbeitung des Sidechain-Signals wird hauptsächlich eingesetzt, um Signale mit bestimmten herausragenden oder schwachen Frequenzanteilen zu bearbeiten. De-Essing von Stimmen ist eine sehr typische Anwendung.

Die Zischlaute bei Stimmen liegen im Bereich von 6-9 kHz. Durch De-Essing versucht man diese scharfen Anteile (bei Auftreten von 'S' oder 'T' zum Beispiel) zu reduzieren, und möglichst wenig vom Rest des Signales zu verändern.

Aktivieren Sie den Sidechain Monitor und wählen Sie den Band Pass Filter. Heben Sie Gain an, verringern Sie Q. Verschieben Sie die Frequenz zwischen 3-12 kHz, um die auffälligsten Zischlaute herauszufinden (das hängt vom/n Sänger/in ab). Wenn Sie die ausschlaggebende Frequenz gefunden haben, experimentieren Sie mit den Werten von Gain und Q. Nun können Sie den Sidechain anschalten und den Sidechain Monitor abschalten.

# Liquid Mix Sidechain



## FREE Schalter



Viele der Vintage Kompressoren, die gesampelt wurden, haben weniger Regler oder Einstellmöglichkeiten als es im Liquid Mix möglich ist. Beispielsweise sind einige Regler beim Laden mancher Kompressor-Replikas als Vorgabeeinstellung inaktiv. Diese Regler sind unbeleuchtet und haben kein Anzeigefeld. Ebenso wird, falls das Original nur wenige oder eingegrenzte Einstellungen ermöglicht, dies in der Replikation im Liquid Mix genauso dargestellt.

Die aktivierte Free-Funktion der Liquid Mix Software ermöglicht die Simulation von Einstellungen, die mit den originalen Geräten nicht möglich war. Alle Regelfunktionen des Liquid Mix können dadurch auch auf bisher eingeschränkte Funktionen der Originale angewendet werden. Wenn beispielsweise ein Vintage Kompressor keine Regelmöglichkeiten für Ratio und Attack hat, stehen diese mit aktivierter Free-Funktion nun zur Verfügung, entsprechend von 1:1 bis 20:1 und 0.1 ms bis 2 s. Zusätzlich hat der Release-Regler bei einigen Modellen nun die Einstellmöglichkeit von 1 ms bis 20 s, anstelle nur zwischen einigen festen Zeitvorgabe-Presets auswählen zu können.

## COMPRESSOR POST EQ

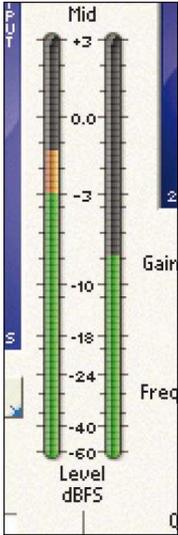


Der Compressor Post EQ Schalter verändert die Reihenfolge des Prozessings im Liquid Mix, der EQ wird vor den Kompressor platziert. Obwohl dies nicht die übliche Reihenfolge ist, da Kompressoren oft die Effekte des EQ zusammenstauchen, ist diese Reihenfolge manchmal wünschenswert. Sie können den EQ vor dem Kompressor einsetzen, wenn der Kompressor nicht wie gewünscht agiert. Wenn ein Signal beispielsweise zu sehr basslastig ist, können Sie die unerwünschten Bassanteile schon vor dem Komprimieren entfernen, somit werden diese Bassanteile nicht mehr die dominierenden Anteile sein, die die Kompressorfunktion auslöst.

Wenn der Kompressor hinter dem EQ ist, beachten Sie, dass der Compressor Gain Makeup Regler nun die Funktion des letzten Pegelreglers hat (hinter EQ und Kompressor).

Der EQ Output Gain (unter den Output Metern) wird demzufolge vor dem Kompressor sein.

## MID METER



Das Mid Meter zeigt den Pegel der Signale direkt hinter dem Kompressor und vor dem EQ an.

Wenn der Compressor Post EQ Schalter aktiviert ist, beachten Sie, dass das Mid Meter den Signalpegel direkt hinter dem EQ (und dem EQ Output Regler) und vor dem Kompressor anzeigt.

## 2. EQ

Diese Sektion beschreibt alle Funktionen der EQ-Sektion des Liquid Mix Plug-ins.

### EQ EMULATION Auswahl



Die EQ-Emulation kann durch Klicken in diesen Bereich ausgewählt werden. Selektieren Sie die gewünschte EQ-Emulation in der Drop-Down-Liste.

Falls noch kein EQ geladen wurde, und kein einzelnes Band selektiert wurde, kann nur der komplette EQ geladen werden. Wenn bereits eine EQ-Emulation geladen wurde oder ein Band selektiert ist, kann ein einzelnes Band einer EQ-Emulation ausgewählt und in das selektierte Frequenzband geladen werden.

### EQ ON



Aktivieren Sie den EQ durch Klick auf die EQ On Schaltfläche. Falls keine Bänder selbst derzeit aktiviert sind, wird diese Funktion auch keine Bänder in den Signalweg bringen, die Bänder müssen individuell aktiviert sein.

Der EQ On Schalter ist also verwendbar, um das Signal mit oder ohne den kompletten EQ vergleichend abzuhören.

Um alle einzelnen Bänder zusammen gleichzeitig ein- oder auszuschalten, halten Sie die SHIFT Taste gedrückt und klicken auf 'EQ On'.

### BAND ON



Drücken des Band On Schalters aktiviert das entsprechende Band. Für jedes Band gibt es einen Band On Schalter, je unter dem entsprechenden Gain, Frequenz und Q Regler des Bandes.

## GAIN



Der Gain-Regler verstärkt oder senkt den Pegel des entsprechenden Bandes. Die Werte und Bereiche jeder EQ-Emulation entsprechen denen des originalen EQs. Beachten Sie, dass für einige Typen von Bändern, beispielsweise High-Pass und Low-Pass, der Gain-Regler nicht aktiv sein wird, da für solche Typen nur die Frequenz und manchmal Flanke zur Verfügung steht.

## FREQUENCY



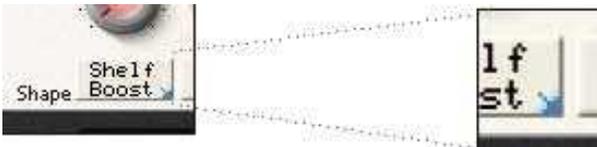
Der Frequenz-Regler bestimmt den Bereich des Frequenzspektrums, das dieses Band beeinflusst. Für einige Typen, wie zum Beispiel 3 kHz Peak/Notch, wird der Frequenz-Regler nicht aktiv sein, da der Wert festgelegt ist.

## Q



Der Q-Regler bestimmt die Bandbreite der Frequenz dieses Bandes. Der Regler arbeitet invers, das Erhöhen des Wertes führt zu einer Verkleinerung der Bandbreite. Ein hoher Q-Wert führt zu einem fokussierten, engen Band um die eingestellte Frequenz. Ein niedriger Q-Wert hat einen ausgedehnteren Effekt über einen größeren Frequenzbereich.

## SHAPE



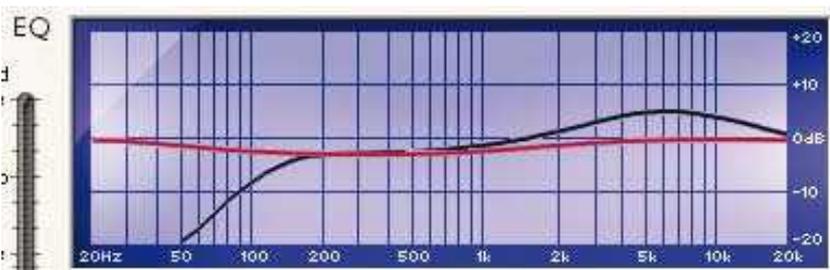
Jedes EQ-Band ist in der 'Shape'-Box benannt. Hier wird die Art des EQ-Bandes gezeigt: Bell, Shelf oder Hi / Low Pass Filter.

Wenn die Shape-Box einen kleinen blauen Pfeil beinhaltet, sind weitere Varianten zur Auswahl verfügbar. Klicken Sie auf die Shape-Box um aus der Drop-Down-Liste auszuwählen.

Wenn die Shape-Box x1, x3, x5 etc. zeigt, sind dies die verfügbaren Vielfachen der Frequenz für das Band. Die Anzeige im Frequenz-Feld wird den richtigen (plutimizierten) Wert darstellen.

Weitere Details zu Shape finden Sie in der Kompressor- und EQ-Emulation-Sektion.

## EQ Grafische Darstellung

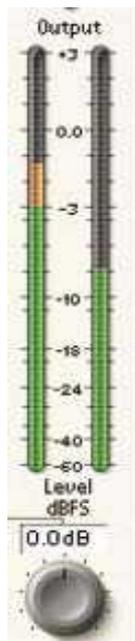


Wenn ein einzelnes Band bearbeitet wird, wird diese Einstellung im EQ-Diagramm ROT dargestellt. Der Band On Schalter muss für dieses Band aktiv sein, damit dieses Band in das Signal eingreift, unabhängig von der grafischen Darstellung, die immer gezeigt wird.

Die summierte EQ-Auswirkung (alle Bänder kombiniert) wird SCHWARZ dargestellt. Während die Kurven der einzelnen Bänder (rot) die mögliche Auswirkung darstellen, unabhängig ob das Band eingeschaltet wurde, zeigt die umfassende Kurve (schwarz) die wirklich effektive EQ-Veränderung (der aktivierten Bänder).

Beachten Sie, dass einige Bänder keine aktiven Regler haben, da alle Werte fest eingestellt sind. In diesem Fall hat nur der EQ On Schalter eine Auswirkung.

## EQ O/P (OUTPUT)



Dieser Regler bestimmt den Pegel des Signals hinter dem EQ.

Wenn die Compressor Post EQ Funktion aktiviert wurde, steuert dieser Regler immer noch den Pegel nach dem EQ, allerdings nun vor dem Kompressor.

Das Output Meter zeigt den Signalpegel direkt hinter dem EQ Output Regler.

Wenn die Compressor Post EQ Funktion aktiviert wurde, wird hier der Pegel direkt hinter dem Kompressor Make Up Regler angezeigt.

## 3. ERSTELLEN EINES HYBRID (MIXED) EQ

In jeder Instanz des Liquid Mix stehen sieben EQ-Bänder zur Verfügung. Diese können mit jeder Kombination von EQ-Bändern belegt werden die Sie wünschen: eine Mischung aus verschiedensten EQ-Emulationen oder eine komplette 4-Band Emulation und drei weitere beliebige etc.



Um ein Band zu selektieren, drücken Sie auf einen der Regler – alle Regler des Bandes erscheinen nun in rot. Der EQ-Typ wird jetzt im 'Active'-Feld angezeigt, die Emulation, aus der das Band stammt, wird im 'EQ'-Feld angezeigt.



Klicken Sie auf ein inaktives Band (z.B. ohne geladene Emulation) – dieses Band erscheint mit blauen Reglern.



Selektieren Sie ein Band und klicken Sie in das 'EQ'-Feld (in der der Emulations-Name dargestellt ist). Die Drop-Down-Liste enthält nun die Option, einzelne Bänder auszuwählen.

Selektieren Sie ein anderes der sieben Bänder und wiederholen den Vorgang nach Belieben.

Wenn Sie einen Hybrid-EQ benutzen wird dies durch die Bezeichnung 'Mixed Equaliser' dargestellt. Wenn Sie eine einzige Emulation einsetzen wird 'Single Equaliser' angezeigt.



## EQ BYPASS

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle EQ-Bänder zu umgehen.

# 4. WEITERE FUNKTIONEN

## KOMPLETTER BYPASS



Klicken Sie auf die Bypass-Schaltfläche um das KOMPLETTE Liquid Mix Processing für das Audiosignal zu umgehen – inklusive der Lautstärkeanpassungen. Verwenden Sie dies um das bearbeitete mit dem unbearbeiteten Signal zu vergleichen.

## BENENNEN DES LIQUID MIX PLUG-IN



Klicken Sie in diese Region, um dem vorliegenden Plug-in einen Namen zu geben. Das gestattet eine schnelle Zuordnung, wenn Sie zwischen Liquid Mix Plug-ins hin- und herschalten. Dies ist ein eigener und von einem Snapshot unabhängiger Name.

## LIQUID MIX INFORMATION



Klicken auf das Liquid Mix Logo zeigt die Liquid Mix Info-Box, hier wird die Versionsnummer und die Plug-in Latenz angezeigt. Durch Klicken in die Info-Box gelangen Sie zur normalen Plug-In-Anzeige zurück.

## LIMIT UND CLIP ANZEIGEN

Die Limit-Anzeige (obwohl direkt über dem Input-Meter) bezieht sich auf den Signalpegel direkt VOR dem EQ. Der EQ kann kein Signal bearbeiten, dessen Pegel zu hoch ist, deshalb wird das Signal nötigenfalls hart limitiert. Wenn diese Anzeige leuchtet, reduzieren Sie entweder das Compressor Make Up Gain, oder, falls der Kompressor hinter dem EQ ist, das Input Gain.

Die Clip Anzeige warnt Sie, wenn das Ausgangssignal des Liquid Mix den internen Mixer Ihrer DAW übersteuert. Einige DAW werden bei 0 dBFS übersteuert, andere verwenden Floating Point, werden also nie Clippen. Schauen Sie in die Dokumentation Ihrer DAW bezüglich deren Spezifikation.

# 5. SNAPSHOTS - SICHERN & LADEN VON LIQUID MIX EINSTELLUNGEN

Liquid Mix Einstellungen, wie andere Plug-ins auch, werden mit in das Projekt-File gespeichert, wenn Sie das Projekt Ihrer DAW sichern. Sie können ebenso davon unabhängig Presets auf Ihren Computer sichern.

Der Liquid Mix gestattet Ihnen Ihre Einstellungen (Ihr Setup) aus Ihrer Liquid Mix Bedienoberfläche in ein Host-unabhängiges Format zu sichern. Diese Methode hat einige Vorteile im Gegensatz zur Methode der Sicherung in Ihrer Host-Anwendung (siehe unten).

Liquid Mix Setup-Dateien werden als 'Snapshots' bezeichnet. Sichern eines Snapshots bedeutet eine Kombination von Kompressor und EQ jederzeit wieder aufrufen zu können.

### Ein gespeicherter Snapshot kann verwendet werden:

- In einer anderen Spur in Ihrem Projekt
- In einem anderen Projekt
- In einer anderen DAW
- In einer DAW die ein anderes Plug-in-Format verwendet (beispielsweise ein in einem VST-System gespeicherter Snapshot kann in ein TDM System geladen werden)
- Cross-Plattform z.B. Mac auf PC, PC auf Mac
- Um Kompressor oder EQ Einstellungen einzeln wieder zu laden
- Um diese in der Liquid Settings Area auf die Focusrite Website hochzuladen um diese mit anderen Anwendern zu teilen

<http://focusrite.com/support/>

Um einen Snapshot aus der Bedienoberfläche aus zu speichern, klicken Sie auf das Disketten-Symbol oben rechts im Fenster und wählen dann 'Save Snapshot' in der Drop-Down-Liste.



Darauf öffnet sich ein Fenster, Sie können Ihrem Snapshot einen Namen geben und ihn an einen beliebigen Ort auf Ihrem Computer speichern.

Liquid Mix Snapshot-Dateien haben die Datei-Erweiterung '.lss'

Es ist ratsam die Dateien in die folgenden vorgeschlagenen Positionen zu speichern:

### MAC OS

Mac HD – Library – Application Support – LiquidMix

### WINDOWS

C:\Documents and Settings\your username\Application Data\LiquidMix \*  
C:\Dokumente und Einstellungen\Ihr Benutzername\Anwendungsdateien\LiquidMix \*

\*Hinweis: Wenn Sie eine nicht-englische Version von XP verwenden, oder sich Ihre Programmdateien auf einem Laufwerk anders als C:\ befinden, wird der Pfad anders sein, z.B.: wenn Sie hier D:\ verwenden, ersetzen Sie C:\ durch D:\ im Pfad oben.

Sobald der Snapshot benannt und gespeichert wurde, werden Sie den Namen in Ihrem Snapshot-Fenster angezeigt bekommen.

Um einen Snapshot umzubenennen, klicken Sie auf das Disketten-Symbol rechts oben im Liquid Mix Fenster und wählen Sie 'Rename Snapshot' aus, dann klicken Sie in das 'Snapshot'-Feld, geben einen neuen Namen ein und drücken die Eingabetaste/Enter.





Um einen Snapshot zu laden, klicken Sie auf das Disketten-Symbol und selektieren Sie 'Load Snapshot' aus der Drop-Down-Liste. Mit 'Load Snapshot' können Sie den kompletten Snapshot (Kompressor und EQ) laden, mit 'Compressor Only' nur den Kompressor (Ihre derzeitigen EQ-Einstellungen bleiben bestehen), oder mit 'EQ only' entsprechend nur den EQ (Ihre derzeitigen Kompressor-Einstellungen bleiben bestehen).

Ein Fenster erscheint und gestattet Ihnen die Snapshots, die Sie auf Ihrem Computer gespeichert haben, zu finden und auszuwählen.